

WIEMANN 

Ausgabe Sommer 2026

echo

Mehr Auswahl, mehr Stil

125 Jahre Wiemann – Jubiläumsfeier

Handwerk, Glaube und Gastfreundschaft

Betriebsrat 2026 – Wahl, Wechsel, Neustart

HERZLICH WILLKOMMEN, LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER.

Nach den Feierlichkeiten zu unserem 125-jährigen Firmenjubiläum hat sich die Welt rasant weitergedreht. Der Möbelmarkt konsolidiert sich mit hohem Tempo: Ringsum erleben wir Insolvenzen und Geschäftsaufgaben – im Handel, in der Industrie, bei Logistikern und Vorlieferanten. Wir hingegen dürfen uns über eine sehr gute Auslastung freuen, die wir uns in den vergangenen Jahren gemeinsam erarbeitet haben. Unsere Kunden setzen auf Stabilität, Verlässlichkeit und Vertrauen – wichtige Attribute in schwierigen Zeiten.

Wir wissen, dass die Zeiten von früher nicht zurückkehren werden – auch wenn der ein oder andere Moment uns daran erinnert, wie schön es wäre. Was wir brauchen, sind Mut, Offenheit und Zukunftsgewandtheit. Und genau das wollen wir auch in dieser Ausgabe des ECHO zeigen.

So finden Sie auf den folgenden Seiten die neuen Glas-Highlights unseres Sortiments, einen Einblick in

unsere neue SAP-Welt sowie einen Blick nach Bissendorf. Dass unsere Organisation breit aufgestellt ist, beweist nicht zuletzt unser Kollege Stephan Knuth – mit einer ganz besonderen Leidenschaft rund ums Bierbrauen.

Nun liegt der Fokus klar auf dem Sprung in eine neue IT-Welt. Auch das werden wir meistern – davon sind wir überzeugt.

Genießen Sie die Sommerferien, stöbern Sie im ECHO und freuen Sie sich auf einen kleinen Rückblick auf unsere Jubiläumsfeier.

Viel Vergnügen mit dem neuen ECHO wünscht Ihnen



Markus Wiemann





4

Wiemann Produkt-News



15

Willkommen Dominik Consagra



21

Wahl eines neuen Betriebsrats

2 Editorial

Grußwort von Markus Wiemann

3 Inhaltsverzeichnis

4 Mehr Auswahl, mehr Stil

Wiemann Produkt-News

8 Bericht der Geschäftsführung

Rückblick und Ausblick der Geschäftsleitung

10 125 Jahre Wiemann

Jubiläumsfeier im Alando Ballhaus

12 Bereit für den Ernstfall

Es wird geprobt

13 Tagung mit Weitblick

Außendiensttagung in Georgsmarienhütte

13 Bissendorf: Die Pläne nehmen Form an

Neuer Produktionsstandort nimmt Formen an

14 Danke und alles Gute

Wir nehmen Abschied von Thomas Hülsmann

15 Starke Nachfolge im Vertrieb

Dominik Consagra tritt die Nachfolge an

16 Handwerk, Glaube und Gastfreundschaft

Tom Determann in Ghana

17 Ein Wunder aus Spanplatte

Brand auf den Pgannerhof in Löhnberg

18 Gemeinsam in die neue Welt

Unser Sprung zum 1. August

19 Endlich wieder auf Tour

Die Angestelltenwanderung ist zurück

20 Erfolgreiche Premiere in Paris

Wiemann zu Besuch auf der Esprit Meuble

20 Ausgezeichnet auf der January Furniture Show in Birmingham

Einer weiterer Preis für Wiemann

21 Betriebsrat 2026 – Wahl, Wechsel, Neustart

Am 15. April wurde ein neuer Betriebsrat gewählt

22 Wiemann Rezept

Stephan Knuth und die Kunst des Bierbrauens

23 Neue Mitglieder im Redaktionsteam

24 Verabschiedungen in den Ruhestand

24 Erfolgreicher Start in die Ausbildung

25 Unsere Gesellenstücke 2025

25 Menschen & Daten

26 Feier für die Jubilare

26 Glücklicher Gutschein-Gewinner

27 Gewinnspiel

Wir verlosen einen Stavermann Gutschein.



MEHR AUSWAHL, MEHR STIL

Für 2025/2026 hat Wiemann die Modellentwicklung entlang sieben klarer Schwerpunkte ausgerichtet – von teilmassiven Schlafzimmern mit hochwertiger Frontgestaltung, über einen neuen Markenpartner bis hin zu gezielten Systemerweiterungen im Bereich Schrankmöbel. Das Angebot umfasst sowohl vollständig neue Modelle als auch Programmerweiterungen bewährter Systeme.

Natur Pur – Massiv und furniert

Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf teilmassiven Schlafzimmern mit massiver oder furnierter Front. FLORENZ und CREMONA – beide mit Bianco-Eiche-NB-Korpus und furnierter Bianco-Kernholz-Front in Kombination mit Glas Graphit oder Glas Champagner sowie Griffen in Schiefer – überzeugen durch eine neue Koffertür inklusive Beleuch-

tung. FLORENZ ist zudem als Verbands-Modell erhältlich. LACCATO greift dieselbe Korpusbasis auf und setzt auf hochwertige Stoffpolster als gestalterisches Highlight – ebenfalls als Verbands-Modell verfügbar. RAVELLO bringt ein neues LED-Lichtstreifen-Design in Front und Paneel mit – auf Basis eines Korpus in Bianco-Eiche-Nachbildung mit Champagner-Glasabsetzung.

FLORENZ



CREMONA



BELLUNO



CARDIFF



BELLUNO überzeugt mit Bianco-Eiche-Riffholz-massiv und Glas Lava, ebenfalls mit Stoffpolstern veredelt und als Verbands-Modell gelistet. Das Verbandsprogramm MONDO PAOLO erweitert das Angebot mit Eiche-Nachbildung, massiver Eiche bzw. Treibholz und Glasfronten in Havanna oder Champagner, einem neuen Polster und Griffen in Chrom und führt zudem eine neue SWT-Baureihe ein.

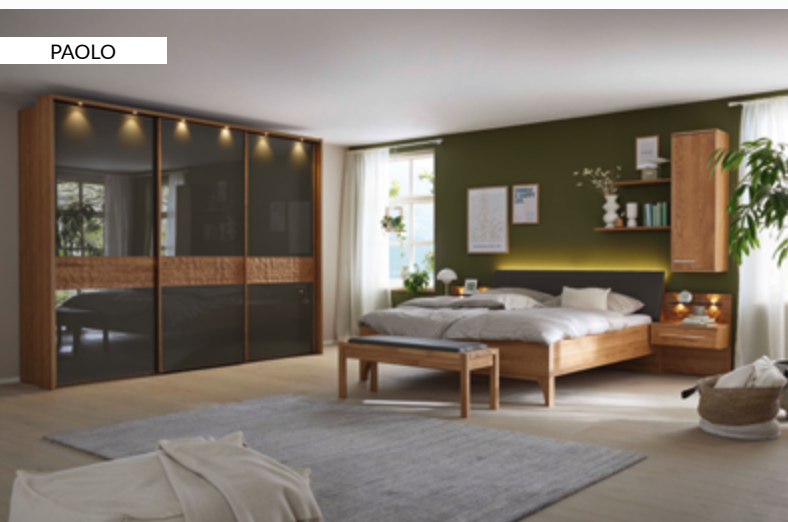
Cardiff: Stärkstes System im Markt

Im Bereich der Schranksysteme in Teilmassiv steht CARDIFF weiterhin im Mittelpunkt: Es hat sich zum umsatzstärksten teilmassiven Programm entwickelt und ist durch die kontinuierliche Erweiterung mit Drehtüren-schränken und Sonderanfertigungen zum stärksten teilmassiven Systemprogramm im Markt geworden. CARDIFF ist in Erle, Eiche und Bianco Eiche – als Glas- oder Massivfront – mit Griffen in Chrom und Schiefer erhältlich.

Modern und Klar – Schlafzimmer mit Glasfront

Auch bei den modernen Schlafzimmern mit Glasfronten wächst das Sortiment. Als Verbands-Modelle stehen INTERLIVING 1035, INTERLIVING 1036, ARANA und C1 125 zur Verfügung. INTERLIVING 1035 kombiniert Champagner-NB-Korpus mit Riffholz-massiv-Absetzung und Glas Champagner. INTERLIVING 1036 setzt auf Kernholz furniert mit Glas-Champagner-Absetzung und eine neue Koffertür inklusive Be-

PAOLO



CARDIFF



ARANA



INTERLIVING 1035





leuchtung. ARUBA erhält ein neues LED-Lichtstreifen-Design im Schrankinneren. BERGAMO hebt sich durch Kissenglas als besonderes Designelement hervor. ARANA überzeugt mit Lava-Dekor-Korpus, Rillenstruktur Lava und passendem Griffarbtönen in Lava. Das Verbandsmodell C1 125 rundet das Segment mit Champagner-Dekor-Korpus und Glas-Champagner-Front ab.

Neue Markenwelt: JOOP! STUDIO

Eine der bedeutendsten Neuheiten für 2025 ist die Partnerschaft mit JOOP!. Mit dem JOOP! STUDIO – erhältlich in Champagner und Lava, den charakteristischen Bauchbinden, Paneelen und Fronten im JOOP!-Layout – konnten wir in 2025 bereits über 100 neue Studios mit unseren Möbeln ausstatten. Der weitere Ausbau ist für 2026 geplant, zusätzlich ist ein neues Programm in Vorbereitung.

Dekor mit Charakter

Im Bereich der Schlafzimmer mit Dekorfronten stehen drei neue Modelle zur Verfügung. TEXEL verbindet Bianco-Eiche-NB-Korpus und -Front mit einem schmalen Querriegel. VILLACH setzt auf Nordic-Eiche-NB-Korpus mit Dekorfront in Champagner oder Graphit und eine eingerückte Bauchbinde in Nordic Eiche NB, welche auch als Verbands-Modell erhältlich ist. SKAGEN bringt mit Weiß und





SHANGHAI 2



MACAO



Salbeigrün eine erfrischende Note und überzeugt durch Hirnholzapplikationen an Schrank und Bett.

Schränke mit Persönlichkeit

Bei den Schrankprogrammen und Einzelschränken ergänzen wir das Sortiment gezielt. SHANGHAI 2 wird im Rahmen einer Modellpflege um die neue Farbstellung Lava ergänzt – mit Glas Lava und Glas Kieselgrau. MACAO bietet ab sofort ein neues LED-Lichtstreifen-Design – wahlweise in senkrechter oder waagerechter Optik – in Champagner, Kieselgrau und Lava. AMBIERO erweitert das

Angebot mit Kissenglas-Bauchbinden; bei ORLANDO ergänzen Designleuchten für die Mitteltüren das Erscheinungsbild. SIRO überzeugt mit einer lackierten Aufdoppelung in Rillenstruktur in Champagner und Lava und ist ebenfalls als Verbands-Modell erhältlich.

MONACO: Jetzt noch mehr System

Das bewährte Schranksystem MONACO erhält eine wichtige Programmenerweiterung: Die Koffertür ist ab sofort als fester Systembestandteil verfügbar, ergänzt durch einen neuen Griff in Silber, Chrom und Schiefer. ■

MONACO



„2026 IST DAS JAHR, IN DEM UNSER KOMFORT EIN ENDE FINDET“



Zwölf intensive Monate liegen hinter uns – und die nächsten werden es nicht weniger sein. Ein ehrlicher Blick auf das, was war, was ist und was kommt.

Nach den Feierlichkeiten zu unserem 125-jährigen Firmenjubiläum hat sich die Welt rasant weitergedreht. Der Möbelmarkt konsolidiert sich mit hohem Tempo: Ringsum erleben wir Insolvenzen und Geschäftsaufgaben – im Handel, in der Industrie, bei Logistikern und Vorlieferanten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wir hingegen dürfen uns über eine sehr gute Auslastung freuen, die wir uns in den vergangenen Jahren gemeinsam erarbeitet haben. Unsere Kunden setzen auf Stabilität, Verlässlichkeit und Vertrauen – wichtige Attribute in schwierigen Zeiten. Es scheint, als säßen wir mit unserer Platzierungsdichte auf einer Insel der Glückseligen. Und doch wissen wir: Diese Insel ist kein Selbstläufer.

Und dennoch: Die vergangenen Jahre mit weltweit höchsten Pro-Kopf-Ausgaben im Möbelbereich werden wohl nicht zurückkehren. Globale Konflikte, gestörte Lieferketten und steigende Einkaufs-

preise zwingen auch uns, erhöhte Kosten zumindest vorübergehend weiterzugeben. Der Handel kämpft mit zu geringen Kundenfrequenzen, die Verhandlungen werden auf beiden Seiten hart geführt. Insgesamt fehlt der Branche scheinbar der Mut, gemeinsam neue Konzepte der Vermarktung anzugehen und die notwendigen Veränderungen voranzutreiben. Die Luft aus dem System scheint zu weichen. Und doch: Genau jetzt ist der Moment, in dem wir nicht innehalten dürfen.

Wir wären nicht wir, wenn wir nicht jeden Tag mit vereinten Kräften daran arbeiten würden, unsere Organisation neu und zukunftssicher aufzustellen. Das WIENEO-Projekt zur Einführung von SAP geht in die entscheidende Phase. Key-User, SuperUser, externe Berater – alle arbeiten mit einer Energie und Konzentration, die an ein summen- des Bienenvolk erinnert. Prozesse, Dokumente, Listen und Übergaben werden akribisch vorbereitet, damit wir gemeinsam in die neue Welt springen können. Das GO-Live zum 1. August 2026 ist unser gemeinsames Ziel – und wir sind zuversichtlich, es zu erreichen.

Dabei geht es um weit mehr als ein neues IT-System. Es geht um echten, persönlichen Wandel – und der fällt nie leicht. Der Mensch hasst gemeinhin Veränderungen. Was wir oft als Anpassungsfähigkeit verstehen, meint im Grunde nur äußere Veränderungen: eine Renovierung, eine neue Reise. Echter Wandel verlangt mehr: zuzugeben, dass bisherige Wege nicht mehr ausreichen, eigene Vorgehensweisen zu hinterfragen und neue Fähigkeiten zu entwickeln. Das verlangt uns allen etwas ab – ist aber genau das, was uns voranbringen wird. In einem sich neu ordnenden Markt eröffnen neue Prozesse, neue Kundenkonstellationen und neue Geschäftsfelder enorme Chancen – für alle, die bereit sind, diesen Schritt mitzugehen.

Ein bedeutsamer Wechsel hat bereits stattgefunden: die Wahl des neuen Betriebsrats. Wir gratulieren herzlich und wünschen uns eine konstruktive Zusammenarbeit im Sinne des Unternehmens und aller Mitarbeitenden – mit dem gemeinsamen Bewusstsein, dass wir uns in einer Momentaufnahme befinden, die sich schnell verändern kann.

Als Geschäftsleitung tragen wir die Verantwortung, die Stärken der Oeseder Möbel-Industrie gemeinsam

mit Ihnen weiterzuentwickeln und Schwächen konsequent zu reduzieren. Die nächsten Monate werden richtungsweisend sein – und wir freuen uns darauf. Denn wir wollen und werden unsere Zukunft selbst gestalten.

Herzlichst
Ihre Geschäftsleitung



Markus Wiemann



Steffen Urbschat

125 JAHRE WIEMANN JUBILÄUMSFEIER

Ein Abend, der in Erinnerung bleibt: Am 13. September 2025 feierten wir gemeinsam unser 125-jähriges Firmenjubiläum – und das in einem würdigen Rahmen. Rund 550 Gäste kamen im Alando Ballhaus in Osnabrück zusammen, um auf eine außergewöhnliche Unternehmensgeschichte anzustoßen.

Das Abendprogramm bot alles, was eine gelungene Jubiläumsfeier ausmacht: festliche Reden, ein mitreißendes Rahmenprogramm mit

dem Künstler Jörg Knörr sowie eine Band, die die Gäste bis in die frühen Morgenstunden auf die Tanzfläche lockte. Die Stimmung war ausgelassen, die Versorgung bestens – und der Abend ein echtes Fest für alle, die Teil dieser langen Erfolgsgeschichte sind.

Bereits am darauffolgenden Morgen des 14. September 2025 gehörte das Jubiläum auch unseren Ehemaligen: Beim traditionellen Rentnertreffen kamen frühere Kolleginnen und Kol-

legen zusammen, um gemeinsam auf die gute alte Zeit und eine bewegte Unternehmensgeschichte zurückzublicken.

125 Jahre Wiemann – das sind 125 Jahre Handwerk, Leidenschaft und gemeinsames Gestalten. Wir danken allen herzlichst, die diese besonderen Tage zu dem gemacht haben, was sie waren. ■

EINE BESONDERE GESTE ZUM JUBILÄUM

Runde Geburtstage bringen manchmal besondere Überraschungen mit sich.

Zum 125. Firmenjubiläum von Wiemann überraschten Dr. Michael Welling, Geschäftsführer des VfL Osnabrück, und Nadine Benecke, Direktorin B2B, mit einer besonderen Geste: Markus Wiemann wurde ein VfL-Trikot mit der Rückennummer 125 überreicht – ein Geschenk, das die Verbundenheit beider Institutionen auf sportliche Weise zum Ausdruck bringt. Das Trikot hat inzwi-

schen einen Ehrenplatz in unserer Werksausstellung gefunden.

Die Partnerschaft zwischen der Oeseder Möbel-Industrie Mathias Wiemann GmbH & Co. KG und dem VfL Osnabrück – der seinen Gründungstag sogar ein Jahr früher feiert – besteht seit 2009. Eine langjährige Verbindung, die weit über das Sportliche hinausgeht. Umso mehr freuen wir uns mit dem VfL über den erneuten und verdienten Aufstieg in die 2. Bundesliga! ■



13.09.2025



14.09.2025





BEREIT FÜR DEN ERNSTFALL

Am 5. September 2025 war unser Betriebsgelände Schauplatz einer nicht angekündigten Feuerwehrrübung: Mehrere Einheiten aus der Region wurden alarmiert, um Koordination und Zusammenarbeit im Ernstfall zu proben.

Im Bereich der Montage waren dafür Personen „versteckt“ worden, die die

Einsatzkommandos aufspüren und bergen mussten. Die „Verletzten“ trugen Schilder mit ihrem Status – etwa: „Person nicht ansprechbar, Atmung und Puls vorhanden, Gewicht ca. 150 kg“ – woraus die Feuerwehrleute ihr Vorgehen ableiteten.

Nach relativ kurzer Zeit konnten alle vermissten Personen gefunden und

geborgen werden. Im Anschluss traf man sich im Feuerwehrhaus Oesede zur notwendigen Manöverkritik.

Allen beteiligten Feuerwehren aus der Region sei herzlich gedankt – ihr Engagement zeigt eindrucksvoll, wie gut die überregionale Zusammenarbeit im Ernstfall funktioniert. ■





TAGUNG MIT WEITBLICK

Ende Mai fand am Standort in Georgsmarienhütte zum ersten Mal unter der neuen Vertriebsleitung von Dominik Consagra die Außen-diensttagung statt.

Kolleginnen und Kollegen aus acht Ländern kamen zusammen, um sich

auf den aktuellen Stand zu bringen, eigene Erfahrungen und Impulse aus ihren Märkten einzubringen und gemeinsam Modelle sowie Anforderungen des Marktes zu diskutieren. Das Programm bot dabei mehr als fachlichen Austausch: Ein Firmenrundgang gab den Teilnehmenden

Einblick in unsere Arbeit vor Ort – und eine Nachtwächtertour durch Osnabrück bei bestem Wetter sorgte für einen stimmungsvollen Abschluss. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unserem internationalen Team. ■

BISENDORF: DIE PLÄNE NEHMEN FORM AN

Wer wachsen will, muss planen – und genau das tun wir gerade mit Blick auf Bissendorf.

Der geplante Produktionsstandort in Bissendorf nimmt langsam Formen an – wenn auch zunächst nur auf dem Papier. Bevor der erste Spatenstich gesetzt werden kann, muss der konkrete Bauantrag eingereicht werden. An diesem wird im Hintergrund intensiv gearbeitet, denn die Fragen, die es zu beantworten gilt, sind vielfältig: Personalbedarf, Investitionsvolumen und Bauabschnitte gehören ebenso dazu wie die äußerliche

Gestaltung, Energieeffizienz sowie Sicherheits- und Logistikkonzepte – und nicht zuletzt die Erwartungen an den Markt der Zukunft.

Um all diese Themen zu koordinieren, ist ein Projektteam gemeinsam mit einem Architekten beauftragt worden. Hier laufen die Fäden aus unterschiedlichen Bereichen, Behörden und Büros zusammen. Frank Eberle und Beate Große-Schawe leisten dabei wertvolle Vorarbeit: Sie sammeln Informationen, erarbeiten Beschlussvorlagen und stellen Anträge – alles zusätzlich zum laufenden

Tagesgeschäft. Ihr Einsatz ist ein wichtiger Beitrag dazu, möglichst zeitnah Entlastung am Standort Oesede zu schaffen.

Als besonders angenehm erweist sich dabei die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bissendorf und den zuständigen Ämtern – zielgerichtet und konstruktiv. Auch in einer schwierigen Marktlage halten wir an unseren Plänen fest und arbeiten konsequent darauf hin, den ersten Spatenstich so bald wie möglich zu setzen. ■



Manfred Bertelsmann (2. v. l.) und
Nachfolger Andre Niedernüfemann (4. v. r.)



Thomas Hülsmann (r.) und Nachfolger
Dominik Consagra (l.)

DANKE UND ALLES GUTE

Mit Manfred Bertelsmann und Thomas Hülsmann verabschieden wir gleich zwei langjährige Führungskräfte, die das Unternehmen nachhaltig geprägt haben.

Manfred Bertelsmann, Leiter unserer Entwicklungsabteilung, blickt auf eine außergewöhnliche Betriebszugehörigkeit zurück: Seit 1977 – also nahezu fünf Jahrzehnte – hat er die Entwicklung bei Wiemann mitgestaltet und gelenkt. Am 19. Januar

2026 trat er seinen wohlverdienten Ruhestand an und übergab seine Aufgaben in die bewährten Hände von André Niedernüfemann. Wir danken Manfred Bertelsmann herzlich für sein außerordentliches Engagement und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Auch Thomas Hülsmann, langjähriger Vertriebsleiter, hat Wiemann verlassen: Am letzten Tag der MOW

2025 hängte er – standesgemäß und mit einem Augenzwinkern – seine Krawatte, sein persönliches Markenzeichen, gemeinsam mit der Vertriebsleitung an den Nagel. Als sein Nachfolger übernimmt Dominik Consagra die Vertriebsleitung. Auch Thomas Hülsmann gebührt unser herzlicher Dank für seinen langjährigen Einsatz – wir wünschen ihm für die Zukunft das Allerbeste. ■





STARKE NACHFOLGE IM VERTRIEB

Im Wiemann-Vertrieb weht frischer Wind – und das gleich auf mehreren Ebenen.

Ein Kapitel endet, ein neues beginnt – gleich mehrfach im Wiemann-Vertrieb. Zum 1. Januar 2026 übernimmt Dominik Consagra die Gesamtvertriebsleitung und tritt damit die Nachfolge von Thomas Hülsmann an, der nach 40 Jahren Unternehmenszugehörigkeit und mehr als zwei Jahrzehnten in der Vertriebsleitung seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.

Mit dieser Ernennung setzt Wiemann bewusst auf Kontinuität aus den eigenen Reihen. Seit 2010 ist Dominik Consagra Teil des Unternehmens und hat seinen Weg im Vertrieb Schritt für Schritt aufgebaut – von der Assistenz der Vertriebsleitung über wachsende Kundenbereiche bis hin zur Gesamtverantwortung. Für ihn steht dabei

der Teamgedanke im Mittelpunkt: Erfolgreicher Vertrieb funktioniert nur, wenn alle Bereiche des Unternehmens ineinandergreifen – von der Produktion über die Verwaltung bis zur Logistik. Gemeinsam mit seinem Team verfolgt er das Ziel, Wiemann vertrieblich nachhaltig und „enkelsicher“ aufzustellen.

Auch im Außendienst stehen die Zeichen auf Erneuerung. Gleich drei erfahrene Mitarbeiter haben in den vergangenen Monaten ihren Ruhestand angetreten – und drei engagierte Nachfolgerinnen und Nachfolger übernehmen ihre Gebiete.

Horst Eichenauer verabschiedete sich nach 26 Jahren zum 30. April 2025 in den Ruhestand. Sein Verkaufsgebiet – Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Nordbayern und Luxemburg – übernahm Torsten Eicher, der seit dem 1. Juni 2024 zum Team gehört. Kurt Wiesmay-

er war 13 Jahre für Wiemann im Einsatz, bevor er zum 31. Juli 2025 in Rente ging. Petra Gröller, seit dem 1. Januar 2024 im Unternehmen, übernahm ab dem 1. August 2025 das komplette Gebiet Österreich und Südtirol. Frank Winter war 24 Jahre lang das Gesicht von Wiemann im Außendienst, bevor er zum 28. Februar 2026 in den Ruhestand trat. Seine Nachfolgerin Nannette Kegeler ist seit dem 1. Januar 2023 bei Wiemann und übernimmt neben Thüringen und Sachsen nun auch Winters Gebiet: Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Allen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen gilt unser herzlicher Dank für ihren langjährigen Einsatz – und ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern sowie Dominik Consagra wünschen wir einen erfolgreichen Start in ihre neuen Aufgaben. ■



HANDWERK, GLAUBE UND GASTFREUNDSCHAFT

Unser Auszubildender Tom Determann absolvierte im Frühjahr 2026 ein Auslandspraktikum in Ghana, Afrika. Im Rahmen des Erasmus-Programms reiste er gemeinsam mit seiner Berufsschulklasse für drei Wochen in das westafrikanische Land. Hier lässt er uns an seinen Eindrücken teilhaben.

„Ich heiße Tom Determann, bin Auszubildender zum Holzmechaniker bei Wiemann und hatte im Frühjahr 2026 die außergewöhnliche Möglichkeit, mit meiner Berufsschulklasse nach Ghana zu reisen. Organisiert und begleitet wurde das Programm durch die Family Line Corporation, die vor Ort die gesamte Koordination übernahm – von der Unterkunft über das Rahmenprogramm bis hin zur Vermittlung in die Betriebe.

Die Reise begann am 15. Februar 2026 kurz nach Mitternacht: Wir trafen uns am Hauptbahnhof, fuhren mit dem Zug nach Frankfurt und flo-

gen von dort über Brüssel weiter bis nach Accra, der Hauptstadt Ghanas. Von Accra aus brachte uns ein Bus in die Stadt Berekum, die tief im Landesinneren liegt. Die Anreise war lang – die Ankunft unvergesslich.

Gleich in der ersten Woche lernten wir die Menschen kennen, die sich vor Ort um uns kümmerten und sowohl für unser tägliches Essen als auch für unser Programm verantwortlich waren. Wir besichtigten das College, an dem wir regelmäßig unsere Mahlzeiten einnahmen, und bekamen einen ersten Einblick in die Betriebe, in denen wir in den darauffolgenden Wochen arbeiten würden. Außerdem nahmen wir gemeinsam an einem Treffen mit der Family Line Corporation teil, bevor wir die erste Woche mit einem Kirchenbesuch abschlossen.

Ab der zweiten Woche begann das eigentliche Praktikum – und das war für mich als angehenden Holzme-

chaniker besonders eindrucksvoll. Gearbeitet wurde in Tischlereien, in denen traditionell Särge gefertigt werden. Die Handwerker dort arbeiten vollständig von Hand, ohne Maschinen, allein mit einfachem Werkzeug und jahrelanger Erfahrung. Ich lernte, Nägel so zu versenken, dass



sie später unsichtbar sind, Rahmen mit einer Handsäge auf Gehnung zusammenzubauen und den Hobel so zu führen, dass eine gleichmäßige, glatte Fläche entsteht. Wir mischten die Oberflächenbeschichtung, stopften Nagellöcher mit einer Mischung aus Leim und Spänen und brachten anschließend Verzierungen am Sarg an – außen wie innen. Den Innenraum polsterten wir mit Stoffetzen aus. Und wir lernten am eigenen Körper, wie schwer ein fertig gebauter Sarg zu tragen ist.

Neben der Arbeit gab es auch schöne Ausflüge: einen Nachmittag im Freibad und den Besuch eines internationalen Sägewerkes. Auch die zweite Woche klang mit einem Kirchenbesuch aus – ein fester Rhythmus, der das Leben in Ghana spürbar prägt.

In der dritten Woche arbeiteten wir noch zwei Tage in unseren jeweiligen Betrieben, bevor wir uns gemeinsam von allen verabschiedeten und uns für die Möglichkeit bedankten, dort mitarbeiten zu dürfen. Dann begann die große Abschlussrundreise durch das Land. Mit dem Bus fuhren wir zunächst nach Kumasi, wo wir einen bunten Markt und ein Museum besichtigten, das uns einen lebendigen Einblick in die alten kulturellen Bräuche Ghanas gab. Am nächsten Tag ging es weiter nach Cape Coast: Wir erkundeten einen Nationalpark, sahen und fütterten Krokodile, liefen über Hängebrücken hoch oben in den Baumkronen und erfuhren viel über die dort heimischen Tierarten. Ein Strandtag und der Besuch einer alten Burg, deren Geschichte uns sehr bewegt hat, rundeten den Aufenthalt ab.

Auf dem Rückweg nach Accra erlebten wir noch eine unvorhergesehene Wendung: Unser Flug wurde um 24 Stunden verschoben. Kurzerhand wurden wir in ein weiteres Hotel gebracht, verbrachten die Zeit unter anderem in einem Einkaufszentrum und wurden am nächsten Morgen vom Shuttle zum Flughafen gebracht. Dort verabschiedeten wir uns von unseren ghanaischen Begleitern und blickten gemeinsam auf drei intensive Wochen zurück. Dann ging es über Brüssel und Frankfurt mit dem Zug zurück nach Osnabrück – wo unsere Familien bereits auf uns warteten.

Die drei Wochen in Ghana waren eine Erfahrung, die ich so schnell nicht vergessen werde. Ich bin sehr dankbar, dass mir diese Reise durch das Erasmus-Programm, meine Schule und meinen Ausbildungsbetrieb Wiemann ermöglicht wurde.“ ■

EIN WUNDER AUS SPANPLATTE

Als auf dem Pfannerhof in Löhnberg das Feuer ausbrach, blieb von dem alten Hof kaum etwas übrig. Doch inmitten der Asche stand ein stiller Zeuge, der dem Inferno trotzte: ein alter Bundeswehrrschrank – hergestellt von Wiemann.

Während das Feuer alles andere zerstörte, blieb der Schrank vollständig intakt. Sogar der originale Wiemann-Aufkleber war noch deutlich zu erkennen. Und noch bemerkenswerter: Der gesamte Inhalt des Schanks im Wert von 10.000 Euro blieb unversehrt.

Für die Hofbesitzerin war der Anblick mehr als nur eine erfreuli-

che Überraschung. In einem Instagram-Kommentar beschrieb sie es so: „Er hat uns Hoffnung und den Glauben an Wunder geschenkt.“

Ein Wunder aus Spanplatte – und ein eindrucksvoller Beweis für die Qualität, für die der Name Wiemann seit Jahrzehnten steht. ■





GEMEINSAM IN DIE NEUE WELT – UNSER SPRUNG ZUM 1. AUGUST

Es gibt Momente im Leben eines Unternehmens, die alles verändern. Momente, in denen man nicht einfach einen weiteren Schritt macht – sondern springt. Für uns ist dieser Moment der 1. August 2026.

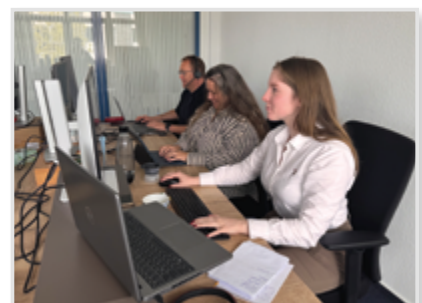
Mit der Einführung von SAP S/4HANA stellen wir die Weichen für eine Zukunft, die wir selbst gestalten wollen. Nicht weil es bequem ist. Nicht weil es einfach ist. Sondern weil wir als Familienunternehmen den Mut haben, in unsere Zukunftsfähigkeit zu investieren – für uns alle, für unsere Kunden und für die nächste Generation.

Wer den Projektverlauf verfolgt hat, weiß: Hinter uns liegen bereits zwei entscheidende Phasen. Zunächst haben wir gemeinsam analysiert, wie unsere Prozesse heute aussehen – und dann definiert, wie sie künftig aussehen sollen. Darauf aufbauend

wurde die technische Grundlage geschaffen. Heute befinden wir uns mitten in der Integrationstestphase: Bereiche, die sonst eigenständig arbeiten, prüfen gemeinsam, ob die Prozesse von A bis Z – neu, end-to-end – funktionieren. Das ist anspruchsvoll. Und es gelingt.

Was gerade passiert, ist außergewöhnlich. In Teams, Meetings und bereichsübergreifenden Absprachen wächst etwas, das nicht selbstverständlich ist: echte Zusammenarbeit über Abteilungsgrenzen hinaus. Unsere Key User und Super User – Kolleginnen und Kollegen aus den Fachbereichen, die das Projekt aktiv mitgestalten – bringen ihr Wissen ein und halten das Projekt am Laufen. Und das neben ihrem vollen Tagesgeschäft. Das ist kein IT-Projekt. Das ist ein Projekt des ganzen Unternehmens.

SAP S/4HANA ist mehr als ein Softwarewechsel. Es ist die Grundlage für eine neue Art zu arbeiten: standortübergreifend, transparenter und effizienter. Einheitliche Prozesse, bessere Verfügbarkeit von Informationen, moderne Systemunterstützung und spürbare Vereinfachung ausgewählter Arbeitsschritte – das

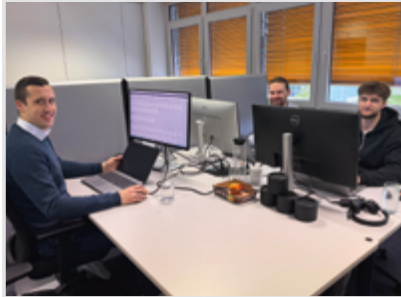


sind die Versprechen, die wir mit diesem Schritt einlösen wollen. Eine Plattform, die mit uns wächst.

Der 1. August ist kein Endpunkt. Er ist der erste Tag einer neuen

Normalität. Werden an diesem Tag alle Prozesse sofort perfekt laufen? Ehrlich gesagt: wahrscheinlich nicht überall. Bei jedem großen Sprung gibt es einen Moment, in dem man in der Luft ist – noch kein fester Boden unter den Füßen, aber der Absprung bereits vollzogen. Das ist kein Zeichen, dass etwas falsch läuft. Das ist das Wesen eines echten Aufbruchs. Was uns trägt, ist das Vertrauen ineinander. Die Super User in den Fachbereichen stehen bereit, das Projektteam ist ansprechbar – und niemand muss diesen Weg alleine gehen.

Was in den vergangenen Monaten geleistet wurde, verdient echten Respekt: die Projektteams, die Key



User, die Fachbereiche, die externen Partner – und alle, die im vollen Tagesgeschäft trotzdem Zeit und Energie gefunden haben, sich auf

das Neue einzulassen, Prozesse zu hinterfragen und Lösungen mitzugestalten. Ebenso gilt unser Dank allen, die der Wieneo-Mannschaft den Rücken freigehalten haben.

Als Familienunternehmen wissen wir: Unsere größte Stärke sind nicht unsere Systeme. Es sind unsere Menschen. Auf in die neue Welt – gemeinsam. ■



ENDLICH WIEDER AUF TOUR – DIE ANGESTELLTENWANDERUNG IST ZURÜCK

Nach fast drei Jahren Wanderpause war es endlich wieder so weit: Knapp 40 motivierte Teilnehmende machten sich gemeinsam auf den Weg.

Los ging es mittags am Wanderparkplatz Urberg. Ein kurzer Fußmarsch führte die Gruppe zur Weinbergführung des Weinhof Brinkmann – rund

zwei Stunden voller interessanter Einblicke rund um Weinberg und Reben. Ganz trocken blieb es dabei natürlich nicht, und ein kleiner Snack sorgte für die nötige Energie auf dem weiteren Weg.

Anschließend ging es über Stock und Stein in Richtung Restaurant „Zum Forellental“. Unterwegs lockerte ein

FlunkyBall-Turnier die Strecke auf – Teamgeist und gute Laune waren gefragt. Auch ein zwischenzeitlicher Regenschauer konnte die Stimmung nicht trüben. Am Ziel angekommen, rundete ein leckeres Abendessen den gelungenen Tag perfekt ab.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Wanderung! ■



ERFOLGREICHE PREMIERE AUF DER ESPRIT MEUBLE IN PARIS

Am 15. bis 18. November 2025 feierten wir unsere Premiere auf der Esprit Meuble in Paris – mit einem vollen Erfolg. Als neuer Aussteller präsentierten wir unsere Schranksysteme Monaco, Phoenix und Como sowie die Schlafzimmerkollektionen Marlow, Nevada und Aruba. Ganzheitliche Einrichtungskonzepte aus Design, Funktionalität und hochwertiger Verarbeitung stießen bei Händlern und Fachbesuchern auf durchweg positive Resonanz. Besonders erfreulich: die Vielzahl an gewonnenen Neukunden sowie die erfolgreichen Platzierungen unserer Kollektionen im Handel. Die Messe verleiht uns spürbaren Schwung, den französischen Markt weiter auszubauen und unsere Präsenz nachhaltig zu stärken. ■

AUSGEZEICHNET AUF DER JANUARY FURNITURE SHOW IN BIRMINGHAM



Im Januar war Wiemann auf der January Furniture Show in Birmingham vertreten – und das mit einem Auftritt, der nicht unbemerkt blieb.

Sowohl der Standaufbau innen als auch außen als auch das durchdachte Arrangement unserer Produkte wurden von der Jury ausdrücklich gelobt und ausgezeichnet. Besonders unser Design überzeugte die Fachbesucher und hinterließ einen bleibenden Eindruck – ein schönes Zeichen dafür, was entsteht, wenn handwerkliche Qualität und gestalte-

risches Gespür Hand in Hand gehen. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und nehmen sie als Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind – auch auf dem internationalen Parkett. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zu diesem gelungenen Messeauftritt beigetragen haben. ■



BETRIEBSRAT 2026 – WAHL, WECHSEL, NEUSTART

Am 15. April wurde der Betriebsrat gewählt – und das Ergebnis bringt viele neue Gesichter mit sich. Das Gremium wurde um zwei Mitglieder erweitert und steht nach mehreren altersbedingten Abgängen fast vollständig neu auf.

Mit Ansgar Glasmeyer und Robert Weglage haben sich zwei Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, die zusammen auf beeindruckende 60 Jahre Betriebsratsarbeit zurückblicken. Ihr Einsatz für die Belange der Belegschaft verdient höchsten Respekt – wir danken ihnen herzlich für ihre Leidenschaft und die jahrelange Bereitschaft, sich für ihre Kolleginnen und Kollegen einzusetzen. Unser Dank gilt ebenso Ivonne Koßmann und Gregor Pelke für ihre langjährige aktive Mitarbeit im Gremium.

Neu im Betriebsrat begrüßen wir Martin Dierker, Carola Schmidt,

Fabian Westerheide und Uwe Cornely. Gemeinsam mit dem bestehenden Team stehen sie vor neuen Herausforderungen – von der Einführung von M365 bis hin zu SAP. Ein Umbruch, der Betriebsrat und Belegschaft gleichermaßen betrifft und den wir gemeinsam angehen werden.

An der Spitze steht künftig Martin Lembeck. Wer ihn kennt, kennt ihn vielleicht noch als „seinen Schrauber“ in Hagen, als „Zapfer“ bei Uthmann – oder schlicht als „den Langhaarigen in Latzhose“. Seit sieben Jahren gehört er zum Unternehmen und startete als Allrounder in der Montage. Schnell fand er den Weg zu Vertrauensleuten und Betriebsräten, die sein Interesse und seine Neugier für die Betriebsratsarbeit weckten. Vor vier Jahren wurde er erstmals gewählt – zunächst als Nachrücker, später als festes Mitglied. Jahrgang 1975 und Vater von zwei fast erwachse-

nen Kindern, bringt er Erfahrung, Neugier und Bodenhaftung mit in sein neues Amt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen dem gesamten neuen Betriebsrat viel Erfolg. ■



Robert Weglage



Martin Lembeck

STEPHAN KNUTH UND DIE KUNST DES BIERBRAUENS

Was tun unsere Kolleginnen und Kollegen eigentlich, wenn die Arbeit ruht? In unserer Mitarbeiter-Story stellen wir Menschen vor, die in ihrer Freizeit besondere Dinge tun. Diesmal: Stephan Knuth – Hobbybrauer mit Leidenschaft.

Manche Hobbys entstehen aus der Not – und werden zur Leidenschaft. Als Stephans vier Kinder noch klein waren, übernahm er an den Wochenenden die Küche. Was anfangs lästige Pflicht war, entwickelte sich über die Jahre zu echter Begeisterung fürs Kochen und Grillen. Seit über 25 Jahren gehört das Experimentieren mit neuen Rezepten und Aromen fest zu seinen freien Tagen – und irgendwann reichte die Küche allein nicht mehr aus.

Der entscheidende Funke sprang vor fünf Jahren über: Zur Silberhochzeit besuchte Stephan gemeinsam mit seinen Schwägern einen Braukurs in einer Braustube in Münster. Ein Tag voller Malz, Hopfen und Würze – und die Sache war klar. Seitdem braut er selbst, mit dem Grainfather G30, einem kompakten All-in-One-System, das den gesamten Prozess vom Einmaischen bis zum Kochen in einem Gerät vereint.

Was ihn am Brauen fasziniert, ist nicht nur das Ergebnis im Glas, sondern der Weg dorthin. Wasser aufheizen, Malz einmaischen, in Ruhe warten, messen, wieder warten – das ist das genaue Gegenteil des oft dicht getakteten Arbeitsalltags. Diese bewusste Entschleunigung ist für ihn ein wichtiger Teil der Faszination.

Gebraut werden vor allem obergärige Biere: Pale Ale, Zwickel, Kellerbier,

Bockbier oder IPA. Für untergärige Sorten wie Pils fehlt noch die kontrollierte Kühlung – doch die nächste Investition ist bereits in Planung. Denn wie Stephan selbst sagt: Man wächst mit den Projekten. Das Beste am Hobby ist die Gemeinschaft. Mit einer großen Familie gibt es immer dankbare Abnehmer – und das Feedback kommt direkt: vom begeisterten „Wann braust du das wieder?“ bis zum ehrlichen Verbesserungsvorschlag. Bierbrauen ist kein Einzelhobby. Man steht zwar oft allein am Kessel – getrunken wird später gemeinsam.

*Allzeit gut Sud,
Stephan!*



ANLEITUNG

1. Vorbereitung

Ausrüstung bereitstellen, Rezept prüfen

2. Wasser einlassen

Die Grundlage für jeden Sud

3. Malz schroten

Die Malzkörner werden aufgebrochen

4. Einmaischen

Malz und Wasser werden zur Maische vereint

5. Maischen

Durch gezielte Temperaturstufen entstehen die Zucker

6. Läutern und Nachguss

Die Würze wird vom Treber getrennt

7. Würzekochen mit Hopfengaben

Hopfen gibt Bitterkeit und Aroma

8. Kühlen mit Wassergegenstrom

Die heiße Würze wird schnell abgekühlt

9. Umfüllen, Hefe anstellen, Gärung, Abfüllen und Reifen

Aus Würze wird Bier



Markus Wiemann, Stefan Conrad, Eileen Hemsath, Andre Niedernüfemann, Florian Fißmann, Jürgen Dreyer (v. l. n. r.)

NEUE MITGLIEDER IM REDAKTIONSTEAM

Zwei Gesichter, die viele von Ihnen längst kennen – und einer, der eine neue Verantwortung übernimmt. Wir freuen uns, Florian Fißmann und André Niedernüfemann an dieser Stelle vorzustellen.

Florian Fißmann schloss seine Ausbildung zum Holzmechaniker 2009 bei Wiemann ab. Nach einigen Jahren außerhalb des Unternehmens kehrte er 2014 in die Wiemann-Familie zurück – und hat seitdem am Frontenband bewiesen, dass Qualität und Verlässlichkeit keine Selbstverständlichkeit sind, sondern täglich neu gelebt werden müssen. Wir freuen uns, dass er diesen Weg mit uns geht.

André Niedernüfemann gehört seit September 2016 zum Team. In dieser Zeit hat er sich Schritt für Schritt weiterentwickelt: Nach acht Jahren in der Arbeitsvorbereitung wechselte er in die Qualitätssicherung

und sammelte damit Erfahrungen aus zwei eng miteinander verzahnten Bereichen. Zum 1. Januar 2026 übernahm er schließlich die Leitung des Bereichs Entwicklung und Sonderbau – und damit die Nachfolge von Manfred Bertelsmann. Eine Aufgabe, auf die er bestens vorbereitet ist.

Wir wünschen Florian Fißmann und André Niedernüfemann alles Gute und viel Erfolg in ihren Aufgaben! ■

André Niedernüfemann



Florian Fißmann

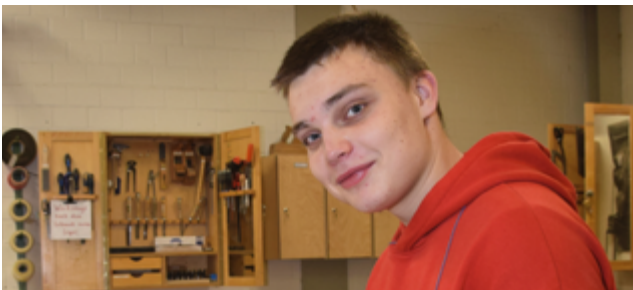
WIR WÜNSCHEN EINEN SCHÖNEN RUHESTAND.

Ein Abschied fällt meistens schwer. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit in den letzten Jahren und Jahrzehnten. Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Ruhestand.

In den wohlverdienten Ruhestand gingen:

- 1** Ansgar Glasmeyer
- 2** Thomas Hülsmann

- 3** Manfred Bertelsmann



ERFOLGREICHER START IN DIE AUSBILDUNG

Am 1. August 2026 begrüßten wir vier junge Kolleginnen und Kollegen als neue Auszubildende: Wir freuen uns, dass Finn Thomas, Kai Grunwald und Roxana Richter als

angehende Holzmechaniker/-innen und Raphael Ehrenbink als Mechatroniker Teil der „Wiemann Familie“ sind. Auch Ulf Schriewer und Florian Rolf als Industriekaufmann absolvieren

seit letztem Jahr ihre Ausbildungen bei uns. Wir wünschen ihnen allen weiterhin viel Erfolg.

UNSERE GESELLENSTÜCKE 2025

Wir gratulieren unseren Gesellen zur erfolgreich abgeschlossenen Gesellenprüfung zum Holzmechaniker.

Unsere Gesellen sind:

- 1** Philipp Matthias Witte
- 2** Finn Obermeyer



Menschen & Daten – 01.07.2025 – 30.06.2026

Jubilare 2025

Jahre	Datum
45	01.08.80
45	11.08.80
45	25.11.80
40	01.08.85
40	01.08.85
40	14.08.85
40	15.08.85
40	15.08.85
40	19.08.85
40	04.09.85
40	05.09.85
40	03.10.85
25	01.08.00
25	01.08.00
25	06.11.00

Jubilare 2026

Jahre	Datum
40	09.01.86
40	09.01.86
40	10.01.86
40	25.02.86
40	01.04.86

Sterbefälle 2025

Alter	Datum
94	08.05.25
73	12.06.25
84	14.06.25
41	06.09.25
90	07.10.25
79	14.10.25
62	12.12.25
94	11.12.25

Sterbefälle 2026

Alter	Datum
70	03.03.26
63	31.03.26
65	12.04.26

Geburtstage 2025

Alter	Datum
90	10.07.35
95	07.08.30
80	19.08.45
80	27.08.45
95	04.09.30
75	04.09.50
80	14.09.45
90	18.09.35
80	19.09.45
95	10.11.40
80	20.11.45
90	21.11.35
95	27.11.30
85	15.12.40

Geburtstage 2026

Alter	Datum
85	06.01.41
75	12.01.51
80	11.01.46
85	14.01.41
75	22.02.51
90	07.03.36
85	08.03.41
75	10.03.51
85	29.03.41
75	15.04.51



EINE FEIER ALS DANKESCHÖN

Die Treue unserer langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns eine Herzensangelegenheit. So fanden sich auch im vergangenen Jahr alle Jubilare zu einer kleinen Feier in der Gaststätte Tobergte zusammen – als Dankeschön für ihr jahrelanges Engagement und ihre Loyalität gegenüber dem Unternehmen.

GLÜCKLICHER GUTSCHEIN-GEWINNER

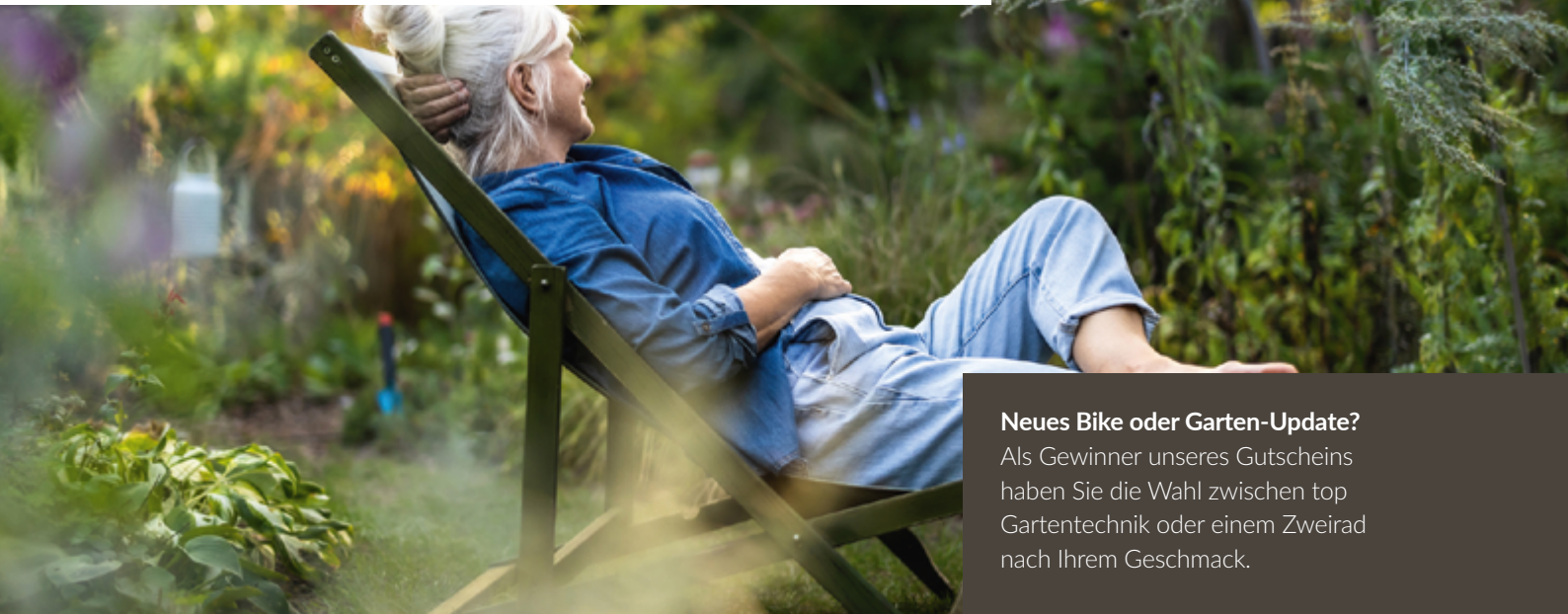
Über den Gutschein aus dem Gewinnspiel der letzten ECHO Ausgabe durfte sich Olaf Pioch freuen. Herr Pioch ist seit 2018 in der Vorfertigung in unserem Unternehmen tätig. Bei Stavermann mit Zweiradcenter in Georgsmarienhütte kann sich unser Gewinner nun ein neues Bike oder Gartentechnik im Wert von 500 Euro aussuchen. Alles zum aktuellen Gewinnspiel erfahren Sie auf der nächsten Seite. ■

*Olaf Pioch (links) und Markus Wiemann
bei der Gutschein-Übergabe*



GEWINNSPIEL: 500 EURO FÜR

RAD-SPASS ODER GARTENTECHNIK



Neues Bike oder Garten-Update?

Als Gewinner unseres Gutscheins haben Sie die Wahl zwischen top Gartentechnik oder einem Zweirad nach Ihrem Geschmack.



Ihr Gewinn

Der Gewinner oder die Gewinnerin erhält einen Gutschein von „Stavermann GmbH mit Zweiradcenter“ in Georgsmarienhütte in Höhe von 500 Euro. Mehr zur Einlösung des Gutscheins entnehmen Sie bitte unseren Gewinnspiel-Bedingungen.

IHR GEWINN FÜR DIE OUTDOOR-SAISON

Um in den Lostopf für unser Gewinnspiel zu wandern, müssen Sie drei Fragen zu Neuigkeiten aus unserem Hause beantworten. Wie immer finden Sie alle notwendigen Hinweise dazu in der aktuellen Ausgabe des ECHOs.

Bitte denken Sie daran, Ihren Namen und Ihre Personalnummer auf dem Gewinnspiel-Coupon einzutragen. Werfen Sie den vollständig ausgefüll-

ten Coupon einfach bis zum 31. August 2026 in eine unserer drei ECHO Boxen. Gewinnspiel-Bedingungen: Der Gewinner bzw. die Gewinnerin wird per Los ermittelt und benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitarbeiter/-innen der Oeseder Möbel-Industrie Mathias Wiemann GmbH & Co. KG. ■



Was war los bei Wiemann?

1) Seit wann besteht die Partnerschaft zwischen Wiemann und dem VfL Osnabrück?

2) In welcher Stadt fand die January Furniture Show statt?

3) Wie lange war Thomas Hülsmann bei Wiemann beschäftigt?

Teilnahmedaten:

Name

Vorname

Personalnummer

Datenschutzrechtliche Hinweise: Mit der Abgabe des Coupons erklären Sie sich mit den Teilnahmebedingungen und datenschutzrechtlichen Hinweisen einverstanden. Ihre personenbezogenen Daten werden von der Oeseder Möbel-Industrie Mathias Wiemann GmbH & Co. KG ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels gespeichert, verarbeitet und genutzt. Ihre Daten dienen der Kontaktaufnahme mit Ihnen und werden nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht, sofern keine gesetzliche Verpflichtung zur Speicherung besteht. Sie können der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten aus diesem Gewinnspiel jederzeit, soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, per Brief und per E-Mail widersprechen. Weitere datenschutzrechtliche Regelungen bitten wir dem Informationsschreiben zur Transparenzpflicht zu entnehmen, welches Ihnen bereits ausgehändigt wurde und das des Weiteren am Schwarzen Brett aushängt.

IMPRESSUM:

Herausgeber

Oeseder Möbel-Industrie
Mathias Wiemann GmbH & Co. KG
Glückaufstraße 20
49124 Georgsmarienhütte

Redaktion

Stefan Conrad, Jürgen Dreyer,
Florian Fißmann, Eileen Hemsath,
Andre Niedernüfemann,
Markus Wiemann

Text und Gestaltung

weitkamp marketing GmbH, Osnabrück

Fotos und Illustrationen

- S. 22: iStock Photo (@PhilThornton)
- S. 27: iStock Photo (@PIKSEL)
- blick-punkt Georgsmarienhütte/
Anne Reinert
- Jürgen Dreyer
- Sandra Stege Fotografie
- Oeseder Möbel-Industrie
Mathias Wiemann GmbH & Co. KG

AB AUF DEN HOLZWEG

WEIL DER START
ENTSCHEIDET:
WIEMANN.

Diesen Tipp solltest Du Dir einprägen: Starte Deine Zukunft im August 2027 bei einem der größten Möbelspezialisten Deutschlands – bei Wiemann in Georgsmarienhütte. Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen mit langer Tradition und einem starken Team, das mit Dir noch stärker werden will. Wähle Deinen Einstieg: mit einer Ausbildung oder einem praxisorientierten Studium.

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Bachelor of Engineering
(Holz- u. Möbeltechnik) (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Holzmechaniker (m/w/d)

**Ausbildungs-
start und Start
Duales Studium
im August**

DAS ERWARTET DICH:



Teamarbeit:
schreiben
wir richtig
groß



Miteinander:
viel direkter
Austausch
und Feedback



Schulbücher:
bezahlen wir
gern für Dich



**Betriebliche
Alters-
vorsorge**



Fahrtkosten:
übernehmen
wir für den
Berufsschulweg



**Seit vier
Generationen
familiengeführtes
Unternehmen**



Weiterbildung:
unterstützen
wir in jeder
Form



**Zusätzliches
Urlaubs- und
Weihnachts-
geld**



WIEMANN

Anregungen, Lob und Kritik

Wir freuen uns über Ihre Anregungen: Was gefällt Ihnen am ECHO? Welche Themen würden Sie gerne in unserem Magazin wiederfinden?



ECHO online

Scannen Sie den
QR-Code mit
Ihrem Smart-
phone oder Tablet
und lesen Sie das
ECHO online.